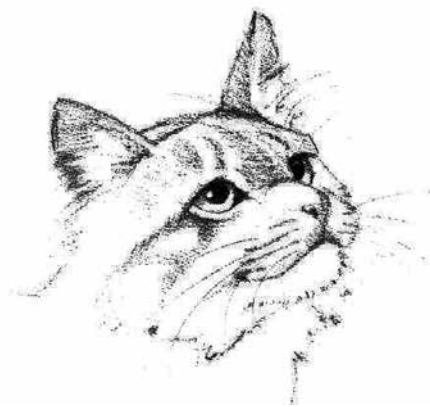




KatzenschutzVerein

Karlsruhe und Umgebung e.V.

www.katzenschutzverein-karlsruhe.de

Ausgabe
2/2016

Ein Platz an der Sonne!



Spielen, raufen, Kräfte messen – junge Kätzchen sind voller Tatendrang und begeistern mit ihrem Charme jeden Katzenfreund.

Diese Drei hatten einen guten Start durch die Hilfe des KatzenschutzVereins und Tierfreunde, die sie alle drei aufnahmen. Bitte helfen Sie uns, dass wir auch dieses Jahr wieder unzählige Tierleben retten können.

Ein Tierschutz-Notfall kennt keine Öffnungszeiten und oft sind wir die letzte Rettung für eine notleidende Katze, da wir weder weite Wege noch Mühe scheuen und eine Helferstruktur über einen großen Entfernungsradius aufgebaut haben. Aus den vielen Katzenschicksalen der letzten Monate berichten wir hier stellvertretend von unserem aufregenden Tierschutzalltag.

Dustys Verwandlung

Dunkelgrau, von Kohlestaub über und über verdreckt, fingen wir den spindeldürren Kater an einer Futterstelle beim Rheinhafen ein. Dusty nannten wir ihn spontan (von dust, englisch für Staub), als sich herausstellte, dass der fast schwarze Kater unter dem ganzen Schmutz eine getigert-weiße Fellfarbe hat. Er war ein „klassischer“ Neuzugang an einer der vielen Rheinhafen-Futterstellen. Der globale Güterverkehr lässt hier immer wieder Katzen „stranden“, weshalb wir von Zeit zu Zeit Bestandskontrollen mit Wildkameras durchführen. Eine neue Katze aus einer Gruppe herauszufangen, ist dann sehr mühevoll und zeitaufwändig. Zum Glück stellte sich heraus, dass der Neue kein Wilder ist sondern ein richtiger Schmusebär. Er war zwar kastriert aber leider nicht gekennzeichnet – die Besitzersuche daher bisher ohne Erfolg. Wir sind nicht müde zu erwähnen, wie wichtig Kennzeichnung und Registrierung sind! Wir berichten demnächst weiter über unseren „Staubfänger“ Dusty ...



Pumas Streifzüge

Etwas Futter hier, etwas Futter dort. Puma konnte immer mal wieder etwas für seinen knurrenden Magen erbetteln – hatte aber nichts Geregelteres. Der Hilferuf für ihn kam aus der Pfalz: die Anwohner konnten ihn nicht übernehmen, sie haben selbst ihre Katze abgeben müssen. Sein Straßenkaterleben hatte den unkastrierten Kater so gestresst, dass er nicht nur total verfloht sondern auch über und über mit Zecken besetzt war. Anfangs hatte er bei uns große Schwierigkeiten beim Einleben – seine Freiheit fehlte ihm zunächst sehr. Schüchtern und zurückgezogen saß er meist nur im Körbchen. Inzwischen läuft er einem auf Schritt und Tritt hinterher und will nonstop schmuse: ein toller Kater – ganz ohne Machogehabe.

Wir berichten weiter von unserem schwarzen „Panther“ ...



Spendenkennwort
"Tierschutz-Alltag"



Saphira – Leidtragende einer Qualzucht

Perserkatzen sind eine echte Qualzucht – wer schon mal eine besaß weiß, dass die Fellpflege eine schwierige Aufgabe ist. Manchmal bleibt keine andere Wahl, als das Fell jährlich beim Tierarzt scheren zu lassen. Saphira wurde als Fundkatze bei einer Tierärztin abgegeben. Ihr Fell glich einem Fellpanzer. Die Katze konnte sich nicht mehr putzen. Zudem hatte sie an der Innenseite des Oberschenkels eine 10 cm große klaffende Wunde – vermutlich hatte man versucht ihr Fell zu scheren. Wir wurden informiert und gefragt, ob wir Saphira übernehmen können. Bei der anschließenden Untersuchung stellte man fest, dass Saphira ihr Mäulchen nur einen Zentimeter öffnen kann. Vermutlich angeboren, da das Röntgenbild keine Verursachung durch einen Unfall erkennen ließ. Ihr Futter musste passiert werden, damit sie es besser „schlabbern“ kann. Die recht junge, schneeweiße Saphira ist inzwischen kastriert und erholt sich für eine baldige Vermittlung.



... und noch mehr schwarze Katzen!

In Zeitung 2/2015 berichteten wir von Sammy, den wir aus einem Rudel von 14 Katzen aufgenommen haben, da er sich nicht mit den anderen vertrug. Inzwischen wurde dieser Dame, die uns damals um Hilfe bat, die Wohnung gekündigt und sie musste sich von weiteren 9 Katzen trennen: Dunja, Emmy, Yogi, Le Noir, Le Petit, Maja, Mira, Moppel, Pepe – fast alle schwarz. Man kann sie bestimmt nicht so einfach als verantwortungslose Tier-Sammlerin bezeichnen. Die Katzen hatte sie aus Mitleid und Gutmütigkeit nach und nach aufgenommen. Es waren kranke und misshandelte dabei. Durch das große Rudel in der 3-Zimmer-Wohnung und ohne Balkon sind die Katzen zwar alle super lieb und die meisten auch sehr sozial, aber auch zum Teil nicht ganz gesund gewesen und mussten zunächst behandelt werden. Neun auf einen Streich – auch für uns eine große Herausforderung!



Stellvertretend Le Petit, Moppel, Dunja, Mira, Emmy, Maja und Le Noir für das neunköpfige Katzenrudel.



Mit siebtem Sinn Katze Wendy gerettet

Jan Lacroix kennt es nicht anders – er ist mit Katzen aufgewachsen und hat ein feines Gespür für ein Tier in Not. Er reagierte sofort, als er eine total abgemagerte Katze unweit sei-

nes Hauses beobachtete, die er noch nie gesehen hatte. Mit etwas Futter konnte er sie in eine Transportbox locken. Wir veranlassten telefonisch sofort einen Tierarztbesuch, wo Wendy untersucht wurde. Es stellte sich heraus, dass sie schon lange herumgeirrt sein musste: ihr Fell war sehr struppig und hatte viele kahle Stellen – ein Zeichen von Mangelerkrankung. Außerdem war sie nicht kastriert. Dank gutem Futter und Fürsorge hat Wendy an Gewicht und Selbstbewusstsein bereits ordentlich zugelegt. Sie wird auf etwa drei Jahre geschätzt und wartet nun auf ein Zuhause mit Auslauf.



Zart besaitet – auch Katzen können sehr sensibel sein

Bonnie, wurde als junges Kätzchen zusammen mit dem kleinen Kater Romeo vermittelt. Als nach acht Jahren ein neuer Partner einzog, verstanden sich die Katzen überhaupt nicht mit ihm. Für Bonnie

und Romeo haben wir ein neues Zuhause gefunden aber leider ist Bonnie ein paar Tage vor dem Umzug vom Balkon der Exbesitzerin gefallen und hatte sich ein Bein gebrochen. Die unglückliche Situation ergab dann, dass zunächst Romeo allein umzog zu den bereits zwei vorhandenen Katern. Die drei Katzenmänner verstanden sich glänzend, doch als Bonnie nach zwei Monaten Genesungszeit, die sie bei uns verbrachte, dazukam, hatte sie schreckliche Angst vor diesen und hat monatelang aufs Sofa gepinkelt und wollte nicht mal auf den Balkon. Schweren Herzens hat die neue Besitzerin Bonnie wieder abgegeben. Bonnie wartet nun bei uns auf einen Einzelplatz.

Für eine sonnige Zukunft:

das KATZENHAUS-Helmut Nimser

Herzlichen Dank liebe Tierfreunde für Ihre Spenden – unser Ziel war es, bis Ende 2015 im Innenbereich fertig zu werden – dank Ihrer finanziellen Unterstützung haben wir dies nun endlich geschafft. Nun bietet der Frühling die Möglichkeit, um auch im Garten zukunftssträchtige Maßnahmen vorzunehmen.



Die Räumlichkeiten im Keller sind derzeit noch in Arbeit. Neu verputzen, streichen und Regalsysteme für unser Straßenkatzen-Zubehör, sowie Futtermittel und Transportboxen anzubringen. Als nächstes muss auch der Zugang zum Garten und die Hofeinfahrt gepflastert werden, damit wir bei Regen nicht im Schlamm versinken.

Ein ganz großes Anliegen ist uns die Aufforstung des Gartens, da wir aus Sicherheitsgründen Bäume fällen lassen mussten, die für ein Wohngebiet viel zu groß waren und bis in Nachbargrundstücke und unter Mauern wurzelten. Nun soll Flora und Fauna nach NABU-Richtlinien dem ganzen Projekt gerecht werden. Mensch und Tier sollen sich in Zukunft in diesem großen Garten wohl-



Die Katze Petra von Helmut Nimser, der uns sein Haus vermachte, wartet im Gehege schon sehnsüchtig auf Auslauf im begrünten Garten, um endlich wieder durchs Gras streifen zu können.

fühlen. Dazu gehört fachmännisches Wissen und eine gute Planung. Geplant ist auch eine Baumpflanzaktion, die wir dann zu gegebener Zeit veröffentlichen. Schön wäre, wenn Spender sich dann einen Baum aussuchen, der nach ihnen benannt wird. Die Fertigstellung planen wir bis Juli dieses Jahres – wenn alles gut läuft.

Katzenstein-Aktion

Um die Begrünung und Gestaltung des Gartens recht bald verwirklichen zu können, spendete uns die Künstlerin Evelyn Fleig 30 handbemalte wunderschöne Mauersteine für unser KatzenschutzHaus.

Für eine Spende von 100,- € pro Stein können Sie einen dieser wunderschönen Mauersteine erwerben und dadurch für die Mauergestaltung spenden. Als Würdigung und Dankeschön wird eine Tafel mit dem Spendernamen oder einem Wunschnamen angebracht.

An dieser Stelle ein ganz HERZLICHES DANKESCHÖN an Evelyn Fleig aus Stutensee-Blankenloch: www.evelyns-katzensteine.de

**Spendenkennwort „Katzenstein“,
IBAN-NR.: DE 61 66050101 0022880207,
BIC: KARSDE66**

KatzenschutzVerein
Karlsruhe und Umgebung e.V.
www.katzenschutzverein-karlsruhe.de

Spendenkennwort
"Katzenstein"



Das neue KATZENHAUS – Helmut Nimser

Der Innenausbau ist nach knapp einem Jahr abgeschlossen.
Nun können die Arbeiten an der Aussenanlage und im Garten beginnen.

Wir bitten Sie um Unterstützung durch Spenden
damit das KATZENHAUS – Helmut Nimser vollendet werden kann.

Die Künstlerin Evelyn Fleig hat uns 26 handbemalte Mauersteine geschenkt
die wir im Gartenbereich aufstellen werden. Bei einer Spende von 100 Euro
werden die Spender namentlich auf der Tafel neben dem Kunstwerk erwähnt.



**KatzenschutzVerein
Karlsruhe und Umgebung e.V.**

Spendenkennwort „Katzenhaus“,
IBAN-NR.: DE 61 66050101 0022880207, BIC: KARSDE66

www.katzenschutzverein-karlsruhe.de

Was wären unsere Bemühungen um das Eingrenzen und Abstellen der überbordenden Vermehrung herrenloser Landkatzen, ohne Tierfreunde vor Ort, die uns durch Füttern unterstützen. Futterstellen sind oft die einzige Möglichkeit, an die vielen scheuen Katzen, die sich über Jahre vermehrten und verbreiteten heranzukommen. So wie bei Familie Rogl in Odenheim, wo wir bereits acht Miezzen eingefangen haben und kastrieren ließen.



Eine davon, **Betty** hatte wirklich ein Riesenglück: da ihre Gebärmutter vereitert war, wäre sie gestorben, wenn wir sie nicht eingefangen hätten. Nach der Operation erholte sie sich dennoch schnell und prächtig und zeigte sich zutraulich. Für Betty wäre ein richtiges Zuhause ideal.

Spendenkennwort
"Landkatzen-Hilfe"



Auch **Balou** hatte großes Glück: er wurde schon letzten Sommer kastriert, kam dann aber nicht mehr zur Futterstelle, ist jetzt wieder aufgetaucht und war gesundheitlich am Ende. Bedingt durch eine schlimme Virusinfektion mit Caliziviren konnte er nicht mehr fressen, weil sein Mäulchen voller schmerzhafter Entzündungen war. ER genießt nun auf einem „Gnadenplatz“ sein geruhiges Leben und mittlerweile „klaut“ er sogar übermütig seinen neuen Besitzern das Essen vom Teller.



Ebenfalls aus O d e n h e i m kommt der kleine **Timo**: Genau vor einem Jahr sind im Garten einer weiteren tierlieben Familie drei halbwüchsige Katzen aufgetaucht, wurden eingefangen und kastriert und weiterhin versorgt. Von der Mutter seither keine Spur. In diesem Jahr kamen wieder zwei neue halbwüchsige Katzen hinzu, die wir ebenso einfingen. Aber siehe da, die Eine, wenn auch sehr Zierliche, ist offensichtlich die langgesuchte „Mama“, diesmal mit nur einem circa sechs Monate alten Jungen, Timo. Und er hatte Glück, es fand sich nahtlos zu seiner Kastration ein Platz als Zweitkatze für ihn in Heidelberg und mittlerweile ist er schon richtig zahm.

-
- **Liebe Tierfreunde, liebe Spender**
 - **Es ist uns ein großes Bedürfnis, wenn auch mit langen Fahrten**
 - **und Mühe verbunden, uns auch auf dem Land für die vielen**
 - **Straßenkatzen nachhaltig zu engagieren. Bitte unterstützen Sie uns**
 - **dabei.**
-

... und was macht eigentlich???

Wir berichteten in unserer Zeitschrift 1/2016



... **Lara & Lilly**, die von ihrem alkoholkranken Besitzer abgegeben wurden?

Wie man auf dem Foto sieht, stehen sie mit acht Samtpfoten im Mittelpunkt und denken sich jeden Tag aufs Neue kleine Streiche für ihr „Katzenhotel & Katzenpersonal“ – Familie Stehn – aus. Hier ausnahmsweise im Ruhemodus.



... **der weiße Kater Vito**, dem beiden Ohrmuscheln amputiert werden mussten?

Frau Friederich, Vitos Pflegestelle, hat sich entschieden den weißen Schmu-sebär zu behalten – er sollte nicht noch mehr Stress in seinem Leben haben, sondern endlich zur Ruhe kommen.

... und weil es Liebe von beiden Seiten ist. Ein echter Glücksfall für alle!

Bernys Story

Der rote Kater Berny fiel einer Briefträgerin auf, weil er humpelte und sichtlich Hilfe benötigte. Sie wandte sich an eine Anwohnerin, von der sie wusste, dass sie sich im Katzentierschutz engagiert. Zum Glück für Berny, dass es sich um eine Aktive unseres Vereins handelte, die sofort half. Er hatte eine schwere Verletzung an der Pfote und inzwischen eine starke Entzündung. Bei der Besitzer-Recherche fand unsere Aktive heraus, dass der Kater zwar schon seit längerem bei einer Anwohnerin zu Fressen bekam, aber leider nicht ins Haus konnte, weil deren Kater dies nicht akzeptierte. Für Berny ging es dann bergauf und zwar gleich in zwei Richtungen: Zum einen, konnte die Entzündung dank intensiver Pflege, Verbände und Antibiotikum geheilt werden und zum anderen fanden wir für den gemüthlichen Roten ein neues – endgültiges – Zuhause.



Heino – kein Gesangs- sondern ein Schmusekünstler

Weißes Haar, rosa Haut und hellblaue Augen – Heino ist sehr lichtempfindlich und deshalb nicht so leicht zu fotografieren. Der knuffige Eisbär hat schon einiges in seinem Leben mitgemacht. Wir übernahmen in mit gerissenem Knieband und abgesplittetem Knochen am Knie: eine aufwändige und komplizierte Knieoperation haben wir daraufhin durchführen lassen. Außerdem hat er durch einen älteren Bruch auch Arthrose-Probleme an der Hüfte. Sein Optimismus und seine Liebesbedürftigkeit ist aber ungebrochen. Täglich zeigt er, wie sehr er sich über Gesellschaft freut wenn Futter- und Pflegezeit ist. Er wäre wirklich der ideale Kater, wenn Sie ein Zuhause mit Auslauf (ohne Zweitkatze) zu bieten hätten.



HERBST-BASAR 2016

Leopoldshafen, Penny-Markt-Parkplatz
Samstag, 24. September 2016, 10 – 16 Uhr
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Danke für Ihren Besuch auf dem Maibasar, der ein toller Erfolg war. Jetzt schon einplanen – der Herbstbasar von Ursula Heß lohnt sich für Groß und Klein: Dekos zum Erntedankfest, Dekoratives aller Art, Majolika, Schmuck, handwerkliche Kreationen, Sammlerstücke, Antikes und wertige Kinderspielsachen.

Kontakt: Ursula Heß 07247-21378

Impressum:

Unsere Tierschutzzeitung erscheint bis zu viermal im Jahr. Auflage: 3500 Stück,
Redaktion: Sabine Jäger; **Fotos:** KatzenschutzVerein; Karlsruhe und Umgebung e.V.

Für die grafische Umsetzung und die Produktion danken wir: www.agentur-murr.de

KatzenschutzVerein
Karlsruhe u. Umgebung e.V.
Bruchweg 47, 76187 Karlsruhe

Seit 1. Januar 2016 ist die IBAN-Nummer zwingend vorgeschrieben – bitte berücksichtigen Sie dies bei einer Überweisung oder verwenden Sie beiliegende Überweisungsträger.

Amtlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten am Jahresende eine Spendenquittung, wenn Sie Name und Adresse vollständig auf dem Überweisungsträger vermerkt haben.

EIN RIESEN DANKESCHÖN

Unser Spendenaufruf in Zeitschrift 1/2016 hat sich gelohnt. Wir erhielten für unsere Tierschutzkollegin einen Laptop und eine Digitalcamera, mit der sie nun ihre Fotos bearbeiten und ihre Tierschutzarbeit dokumentieren kann. Eine große Hilfe!



Riesen-Erfolg dank engagiertem Team und Besuchern: der Flohmarkt der Schönen Dinge

Das Sortieren der Flohmarkt-Spenden, die Organisation, die Werbetrommel rühren, Aufbau, Aktionstag und Abbau der Stände waren auch dieses Mal wieder ein großer Kraftakt für alle Beteiligten. Als dann aber die Verkaufserlöse gezählt wurden, war die Freude RIESENGROSS: ein toller Erfolg – die Mühe hatte sich in barer Münze für unsere Futter- und Tierarztkasse ausgezahlt. ... und „nebenbei“ – hat es auch allen großen Spaß gemacht!!!

Ganz herzlichen Dank allen Helfern, Besuchern, Spendern, die diesen Erfolg möglich machten.

Wir freuen uns auf das nächste Mal:
Samstag, den 19. November 2016,
10 – 16 Uhr, im Sängenheim
Stutensee-Blankenloch, beim Schulzentrum.

Anfahrt mit der Straßenbahn: Blankenloch, Haltestelle Mühlenweg, von dort sind es 5 Minuten Fußweg in die Erich-Kästner-Str. 8 zum Sängenheim.

Kontakt: Sonja Flock 07244-91528



Like it:
Termine & News

AGENTUR &
 DRUCKEREI

MURR GMBH



Telefonkontakt:
 Karin Schlamm, Tel. (0721) 561576
 Vorstände: Renate Leutloff, Sabine Jäger, Daniela Ott
 Kassenwart: Claudia Lachenauer
 Katzenstation und Ehrenvorstand: Pia Stumpf
www.katzenschutzverein-karlsruhe.de
info@katzenschutzverein-karlsruhe.de
 Spendenquittungen & Adressenpflege:
kvv-buchhaltung@web.de
 Flohmarkt-Organisation:
 Sonja Flock, Tel.: (07244) 91528

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, IBAN: DE61 6605 0101 0022 8802 07, Ausland: BIC: KARSDE66